

**Niederschrift**

über die 47. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Rothenditmold**  
am **Donnerstag, 14. Mai 2020, 19:00 Uhr**  
im Anne-Frank-Haus, Kassel

27. Mai 2020

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel  
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU  
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos  
Renate Bendrien, Mitglied  
Renia Hornemann, Mitglied, CDU  
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates  
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates  
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

**Schriftführung**

Michael Schwab

**Entschuldigt:**

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD  
Rolf Löscking, Mitglied, SPD  
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel  
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke  
Eva Koch, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

**Magistrat/Verwaltung**

Volker Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

**Tagesordnung:**

1. Henschel-Areal
2. Stand der Planungen Bunker Marienkrankenhaus
3. Panzerteststrecke Mittelfeld
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, bedankt sich beim Team des Anne-Frank-Hauses für die Möglichkeit, unter den Bedingungen der Pandemie tagen zu können. Er stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Der Ortsvorsteher weist aus aktuellem Anlass auf die geltenden Hygienevorschriften und das Abstandsgebot hin.

Anschließend würdigt der Ortsvorsteher das Wirken von Alfred Dörner (CDU), der im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Siebzehn Jahre, von 1989 bis 2006, war er Mitglied des Ortsbeirats Rothenditmold. Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## **1. Henschel-Areal**

Der Ortsvorsteher leitete in das Thema ein und verweist auf die Ortsbeiratsbeschlüsse vom 11. Oktober 2018 und 17. Januar 2019. Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, berichtet, dass es noch keinen neuen Sachstand gibt – das Entwicklungskonzept des Investors Around Town darf nach wie vor nicht veröffentlicht werden – und sich die Kontaktaufnahme schwierig gestaltet. Der Bitte der Stadt einen Letter of Intent vorzulegen, sei Around Town nachgekommen. Daraufhin habe die Stadt in einem Schreiben an Around Town erklärt, dass sie die städtebauliche Entwicklung begrüßt und unterstützt und dargelegt, welche Punkte bei der weiteren Entwicklung beachtet werden müssen (U.a. Denkmalschutz/Abstimmung der Planungen mit dem Landesamt für Denkmalschutz, innere und äußere Verkehrserschließung unter Berücksichtigung der Perspektive einer künftigen Straßenbahn in der Wolfhager Straße, Grün- und Freiflächenkonzept, Nutzungsmischung, zeitgemäßes Klima- und Energiekonzept, Beteiligung der städtischen Gremien und der Nutzer des Henschelareals, Mr. Wilson/Olympiastützpunkt).

In der anschließenden Diskussion macht der Ortsvorsteher noch einmal auf die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Programm soziale Stadt und weiterer Fördermittel aufmerksam, deren Einsatz von langfristigen Mietverträgen und einer verlässlichen Perspektive abhängen. Da die Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt befristet sind, wird gebeten, die Eigentümer darauf hinzuweisen. Herr Mohr berichtet auf Nachfrage, dass der Denkmalschutz und die Bauaufsicht regelmäßig Begehungen vor Ort durchführen, um Hinweisen auf Mängeln nachzugehen und deren Behebung einzufordern. Der Ortsvorsteher wird mit

Zustimmung des Ortsbeirats in einem Schreiben an Around Town die riesigen Potenziale des Areals aufzuführen.

3 von 5

## **2. Stand der Planungen Bunker Marienkrankenhaus**

Hinsichtlich des Geländes Bunker Marienkrankenhaus gibt es keinen neuen Sachstand. Das letzte Gespräch mit dem Eigentümer fand im November 2019 statt. Nach wie vor gebe es die Nutzungsabsicht, auf dem Gelände und im Bunker 55 bis 75 Wohneinheiten zu schaffen. Bislang liegen noch keine Bauantragsunterlagen vor und es gibt bislang keine weiteren Signale des Eigentümers. Erst auf dieser Grundlage kann die Beteiligung von Gestalt- und Denkmalbeirat und Ortsbeirat erfolgen und kann beurteilt werden, welches Planungsrecht zur Anwendung kommt, ob und inwieweit denkmalpflegerischen und naturschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen wird und wie die Verkehrserschließung während der Bauarbeiten und danach erfolgt. Insbesondere eine temporäre oder dauerhafte Erschließung des Bau-/Wohngebiets über die Vellmarer Straße sehen Anwohner und Ortsbeirat kritisch. Bevorzugt wird eine Verkehrserschließung über die Gelnhäuser Straße. Herr Mohr sagt zu, dass die in der Sitzung vorgetragenen Bedenken und verkehrlichen Alternativen berücksichtigt und geprüft werden, wenn die konkrete Planung des Eigentümers vorliegt.

## **3. Panzerteststrecke Mittelfeld**

Herr Mohr berichtet, dass das Regierungspräsidium als zuständige Genehmigungsbehörde die kreisförmige Teststrecke für Radfahrzeuge unter Auflagen (Zeitpunkt und Dauer von Testfahrten) bereits genehmigt hat. Die Teststrecke ist in die bereits vorhandene integriert worden. Der Ortsvorsteher kritisiert, dass der Ortsbeirat zu spät informiert wurde.

## **4. Dispositionsmittel**

Nach dem Abschluss der Gehwegsanierung in der Marburger Straße und Brandaustraße im letzten Jahr greift der Ortsbeirat das Ergebnis des Ortstermins am 17. Dezember 2019 in der Naumberger Straße auf und fasst einen Beschluss.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Straßenverkehrs- und Tiefbauamt für die Gehwegsanierung der Naumberger Straße mit Verbundpflaster zwischen

der Weidstücker Straße und der Wolfhager Straße von Hausnummer 43a bis Eingang Hausnummer 47 die entsprechenden Mittel aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhalten von Wegen, Straßen und Plätzen in Höhe von 11.739,85 Euro zur Verfügung.

4 von 5

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt dem Umwelt- und Gartenamt für die Herbstpflanzung 2020 1.200,- Euro aus seinen Mittel für die Unterhaltung von Grünanlagen zur Verfügung. Die Mittel sollen weiterhin auf dem Gelände zwischen der Valentin-Traudt-Schule und der Plastik Pääreschwänze eingesetzt werden. Der Bitte um Mittel für Blühstreifen in diesem Jahr mit Schreiben vom 3. März 2020 hat der Ortsbeirat bereits im vergangenen Jahr entsprochen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Da die Ferienspiele aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurden, können die hierfür vorgesehenen Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft in Höhe von 400 Euro anderen Zwecken zugeführt werden. Neben diesen 400 Euro sind noch etwa 500 Euro offen. Der Ortsvorsteher bittet die Mitglieder des Ortsbeirats, sich über deren Verwendung Gedanken zu machen.

## 5. Mitteilungen

1. Das Stadtteilmanagement hat für die Teilnehmer des Workshops zur Verstetigung des Programms „Soziale Stadt Rothenditmold“ den Entwurf eines Verstetigungskonzepts vorgelegt, den der Ortsvorsteher an die Mitglieder des Ortsbeirats weitergeleitet hat. Bis zum 18. Mai besteht die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zu unterbreiten.
2. Die Radverkehrsbeauftragte der Stadt Kassel hat telefonisch mitgeteilt, dass der Antrag des Ortsbeirats aus der Sitzung vom 12. März auf Einrichtung einer reinen Fahrradstraße in der Schillerstraße zwischen Clara-Immerwahr-Straße und Uferstraße abgelehnt würde. Stattdessen wolle man dieses Teilstück als Fahrradstraße einrichten; Kraftfahrzeugverkehr in einer Richtung zur Uferstraße wäre nach wie vor möglich. Dazu müsste der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung einen Beschluss fassen. Der Ortsvorsteher bewertet dies als

einen Teilerfolg des Ortsbeirats, da künftig Radfahrer beide Fahrtrichtungen benutzen dürfen und Vorrang vor dem Kfz-Verkehr haben.

5 von 5

3. Geschwindigkeitsmessungen im Februar in der Mombachstraße (Höchstwert 63 km/h), Brandaustraße (Höchstwert 43 km/h) und Wienerstraße (Höchstwert 62 km/h).
4. Die Markierungen in der Siemensstraße für parkende Autos sind auf Anregung von Anwohnern und des Ortsbeirats mittlerweile aufgebracht worden.
5. Am 15. Mai feiert das Heilhaus sein 30-jähriges Bestehen.

Die 48. Sitzung des Ortsbeirats findet voraussichtlich statt am 18. Juni 2020 um 19 Uhr im Anne-Frank-Haus, Marburger Straße 41. Geplantes Thema ist die Einrichtung der Schillerstraße als Fahrradstraße.

Ende der Sitzung: 20.33 Uhr

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer